

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV51//RR006

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:
51/076/2012

Aktion "Dein Stadtviertel unter der Lupe"

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	21.06.2012	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Kultur- und Freizeitausschuss	04.07.2012	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht des Stadtjugendamts dient zur Kenntnis..

II. Sachbericht

Der Stadtjugendring Erlangen, in Personaleinheit mit der kommunale Jugendpflegerin und die Abteilung Kinder- und Jugendkultur des Kultur- und Freizeitamtes führen in diesem Jahr gemeinsam die Beteiligungsaktion „Dein Viertel unter der Lupe“ durch. Ein Ziel der Aktion ist es, Kinder und Jugendliche dazu zu animieren, die Orte zu zeigen, an denen sie spielen, sich treffen und ihre Zeit verbringen. Dies können Spiel- und Bolzplätze, verschiedene Ecken und Plätze in der Stadt oder im Stadtteil, Jugendhäuser, Abenteuerspielplätze, Gärten und andere öffentliche Orte sein. Was halten die Kinder und Jugendlichen von diesen Orten, was gefällt ihnen und was nicht, was fehlt, was sollte verändert werden? Ein weiteres Ziel der Aktion ist es, dass Kinder und Jugendliche durch das Einbringen ihrer Meinungen, Kritikpunkte und Ideen aktiv an der Gestaltung ihrer Stadt mitwirken können.

Die Stadtforscher-Aktion wurde vom Stadtjugendring Erlangen bereits in den Jahren 2006 und 2008 durchgeführt. Bei den damaligen Aktionen waren nur die Verbände des Stadtjugendrings aufgerufen, sich daran zu beteiligen. Die Besonderheit in diesem Jahr liegt darin, dass auch andere Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sich beteiligen können und sollen, wie z.B. Lernstuben, Horte, offene und mobile Jugendsozialarbeit/ Streetwork, Abenteuerspielplätze usw. Aus den genannten Bereichen haben sich bereits einige Gruppen aus verschiedenen Stadtteilen angemeldet; dies sind derzeit (Stand: 24.05.2012):

- Evangelische Jugend (stadtweite Aktion)
- CVJM (Innenstadt)
- Streetworkerinnen des E-Werk mit einer Mädchengruppe (Innenstadt)
- Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) Stamm Waräger (Burgberg)
- Offene Jugendarbeit „052“ im „Treffpunkt Röthelheimpark“ (Röthelheimpark)
- Chor Röthelheimspatzen (Röthelheimpark)
- Mobile Jugendsozialarbeit FAG Gelände (Bruck/Anger)
- Lernstube am Anger (mit 2 Gruppen)

- Begegnungszentrum (Bruck), Projekt mit der Eichendorffschule
- Mädchentreff JEM des Frauenhauses Erlangen
- Skateinitiative Skatepark West (Büchenbach)

Die verschiedenen Stadtgebiete werden durch die teilnehmenden Gruppen mit unterschiedlichen Methoden erforscht, wie z.B. einer Foto-Safari, Interviews, Film. Der Stadtjugendring unterstützt die teilnehmenden Gruppen mit Informationen zu Methoden auf seiner Internetseite www.sjr-erlangen.de, Beratung sowie mit Materialien wie bspw. einer Filmkamera oder einem überdimensionalen Stadtplan.

Die Ergebnisse der Aktion werden im Rahmen einer Ausstellung im Rathaus-Foyer vom 23. Juli bis 03. August 2012 zu sehen sein. Diese wird am 23. Juli um 18 Uhr eröffnet. Eine Arbeitsgruppe aus Stadtjugendring Erlangen, der Abteilung Kinder- und Jugendkultur sowie der Jugendhilfeplanung wird die Ergebnisse auswerten und in weitere Planungen bzgl. des Spiel- und Freizeitflächenkonzepts sowie der Jugendhilfeplanung für den Bereich Kinder- und Jugendarbeit einbeziehen.

Um die Nachhaltigkeit der Aktion zu gewährleisten sucht das Organisationsteam aus Stadtjugendring und der Abteilung Kinder- und Jugendkultur Paten, die sich um einzelne Ideen und Projekte der Kinder und Jugendlichen kümmern und diese bei der Umsetzung begleiten und unterstützen. Darüber hinaus wurde mit den Erlanger Nachrichten eine unregelmäßige Berichterstattung über mehrere Monate nach Abschluss der Aktion vereinbart, um die weitere Entwicklung bzgl. einzelner Projekte und Kritikpunkte zu verfolgen.

Anlagen: keine

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Kultur- und Freizeitausschuss am 04.07.2012

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht des Stadtjugendamts dient zur Kenntnis..

gez. Aßmus, Bürgermeisterin
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeißl
Berichtersteller/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang